

# COSSI CRIMES

Mordspaß  
garantiert!

**Das Krimipicknick  
der Fairtrade-Städte  
Markkleeberg und Leipzig**



Stadt Leipzig



# **Hinweise am Abend für Aisha**

## **Willkommen zum Spiel!**

Die Hinweise für den Abend sind in 3 Runden aufgeteilt. Jede Runde hat die jeweilige Rundenummer als Überschrift und am Ende der Runde steht ganz eindeutig "Ende Runde XY", damit ihr wisst, wann die jeweilige Runde zu Ende ist. Wenn das dort nicht zu lesen ist, dürft ihr nochmal blättern/scrollen.

Bevor ihr mit Runde 1 beginnt, empfiehlt sich eine Vorstellungsrunde. Nennt kurz euren Rollennamen und gebt so viele Informationen preis, wie ihr möchtet.

Beginnt danach mit Runde 1. Ab dem Zeitpunkt gilt die konkrete Anweisung: Gebt alles preis, was ihr über andere in euren „Hinweisen für den Abend“ erfahrt.

**Wichtig ist hierbei: Persönliche Beziehungen aus dem echten Leben (Freundschaften, Verwandtschaft, Liebesbeziehungen, etc.) entbinden euch nicht von dieser Regel!**

Alles, was ihr über eure Rolle erfahrt, dürft ihr für euch behalten, wenn ihr nicht konkret darauf angesprochen werdet. Natürlich könnt ihr es aber auch von selbst preisgeben, wenn ihr möchtet.

Bsp.: Wenn ihr seht, wie Rotkäppchen den Froschkönig von der Schaukel stößt, müsst ihr das sagen. Ihr müsst allerdings nicht von selbst preisgeben, dass ihr das gesehen habt, während ihr selbst gerade die Krone der Königin stehlen wolltet. Wenn ihr allerdings direkt danach gefragt werden, müsst ihr es zugeben.

**Der/die Mörder\*in darf als einzige Person des Spiels lügen.**

Wenn ihr eine erfragte Information (noch) nicht habt, da sie nicht im Rollenheft oder in der jeweiligen Runde steht, heißt es: kreativ werden. Beachtet hierbei jedoch, dass ihr ausgedachte Informationen anpassbar halten müsst, falls ihr später zufällig genau diese Informationen doch noch erfahrt.

Runde 1 beschreibt euch im zeitlichen Ablauf die letzten Wochen und vielleicht Monate. Sie enthält teilweise weit zurückliegende Situationen und Erlebnisse, damit ihr besser versteht, wer ihr seid, wer die anderen sind, wer das Opfer ist/war und wie ihr zu ihm standet.

In Runde 2 befinden wir uns im zeitlichen Ablauf etwas näher am Abend des Geschehens. Es geht um die letzten Tage, höchstens 3 Wochen. Dort sind besonders viele Dinge vorgefallen, die das Geschehene am heutigen Abend bedingt und ausgelöst haben.

Und Runde 3 beschreibt final die letzten Minuten vor dem Verbrechen. Natürlich habt ihr all diese Situationen zu Beginn eures Spiels bereits erlebt, nichtsdestotrotz erfahrt ihr diese Informationen gestaffelt, um das Spiel spannend zu gestalten, ein Spielen miteinander zu ermöglichen und euch nicht mit allen Informationen auf einmal zu überfluten.

Was die Todesursache war, erfahrt ihr erst in Runde 3.

Am Ende von Runde 3 sammelt ihr noch einmal alle Informationen und stimmt dann gemeinsam ab, welche der Verdächtigen für euch als Täter\*in in Frage kommen.

Außerdem hat euer/eure Gastgeber\*in den Ordner "Beweise" und die Datei „Auflösung“ heruntergeladen oder sogar ausgedruckt. In manchen Runden werden einige von euch aufgefordert, einen entsprechenden Beweis für alle sichtbar zu präsentieren. Zu Beginn der Runde findet ihr die Aufforderung „Schau dir Beweis XY an“. Präsentiert ihn an passender Stelle im Gespräch. Die Texte der Runden zeigen euch, wann diese passende Stelle ist. Andernfalls könnt ihr auch mithilfe des Beweises das Gespräch beginnen und in die entsprechende Richtung lenken.

**Beweise müssen von allen gezeigt werden, wenn sie dazu aufgefordert werden.**

**Der/die Mörder\*in darf zwar lügen, er/sie darf keine Beweise unterschlagen!**

Nachdem in Runde 3 der Gesprächsstoff ausgeht und alle Informationen mitgeteilt wurden, stimmt ihr ab, wer eurer Meinung nach am verdächtigsten ist.

Lest danach die Auflösung laut vor.

### **Tipps zum Spiel:**

Wenn es in einer Runde stagniert und ihr euch nichts mehr zu sagen habt, sprecht es an oder macht euch sogar hierfür im Vorfeld ein Zeichen aus – zum Beispiel das Hochhalten eures Rollenheftes. Wenn dann alle der Meinung sind, es ist alles gesagt, geht zur nächsten Runde über!

Lies nicht vom Blatt ab. Rede frei, als hättest du das Gelesene tatsächlich erlebt.

**Lies in diesem Heft nur die Informationen für die aktuelle Spielrunde. Weiterblättern nach dem Rundenende ist nicht erlaubt. Du kannst aber jederzeit die Informationen der vorangegangenen Spielrunden nachlesen oder in deine Rollenbeschreibung schauen.**

Und nun - viel Spaß beim Spiel!

## Ausgangssituation

Wie bereits in der Spielanleitung geschildert, erfahrt ihr im Spiel manche Dinge erst später, die ihr in einem realen Zeitverlauf in der realen Welt zum Zeitpunkt des Geschehens bereits wissen würdet. Dies geschieht, damit das Spiel einerseits bis zum Schluss spannend bleibt und nicht sofort auserzählt ist, jedoch auch, um euch nicht mit einer Flut an Infos zu überfordern.

Ihr befindet euch am Cospudener See, dem „Cossi“ und es ist der Tag des Verbrechens. Das Verbrechen ist bereits geschehen, entdeckt und gemeldet. Die Polizei ist vor Ort, der Notarzt hat den Totenschein ausgestellt.

Kurz nach der Entdeckung des Toten begann es zu regnen. Es scheint, als unterstreiche der Himmel die Dramatik des Geschehens. Die Polizei unter der Leitung von Kommissarin Spatz steckt noch mitten im Sichern des Tatorts. Eine kurze Befragung durch sie hat bereits stattgefunden, jedoch nur um den Ablauf des Abends grob zu skizzieren. Die Zeit ist schon vorangeschritten und im Zuge des Unwetters wurde euch ein Unterstand aufgebaut, da es sich bei euch um die Hauptverdächtigen handelt.

Ihr sitzt nun beisammen und wartet, dass ihr endlich befragt werdet. Es wird langsam dunkel und eure Köpfe sind voll mit Fragen und schemenhaften Erinnerungen an das Opfer.

Nach und nach versucht ihr nun selbst ein bisschen zu forschen, wer womöglich der/die Mörder\*in von Michi Moneymaker gewesen sein könnte.

Ihr beginnt, zu rekapitulieren und sammelt nun Beweise und Informationen, die die jeweiligen Personen nur stückchenweise und nicht gerade freiwillig preisgeben. Auch eure Handyfotos, die ihr am Abend gemacht habt, können an passender Stelle eine große Rolle spielen. Manche eurer eigenen Erinnerungen kommen auch bei euch erst im Laufe der Gespräche wieder zu Tage.

Und so beginnt euer „Spiel“ ...

## Runde 1

Du hattest nun seit beinahe 2 Jahren eine Affäre mit Michi. Dein Michi, dein großartiger, toller Michi.

Er war gebildet, erfolgreich, gutaussehend, engagiert, kreativ ...

Zuletzt wurden auch eure Textnachrichten immer liebevoller und ausführlicher. Und manchmal waren sie nichts für schwache Gemüter ...

Ihr habt euch wirklich jeden Tag gesehen. Du wusstest beinahe alles über ihn. Seine Vorlieben, seine Lieblingsfarbe, seine Nussallergie, seinen Herzfehler, seine Medikamente und deren Wechselwirkungen – beinahe alles. Alles in Allem war es fast perfekt. Vor 3 Wochen ist es sogar richtig ernst geworden, als er in eurem Lieblingslokal in der Leipziger Innenstadt in eurer beider Mittagspausen das Gespräch in Richtung Hochzeit lenkt. Du bist freudig erregt gewesen und hast vielleicht etwas zu laut gerufen: „Wir beide? Heiraten?“ Aber es ist einfach zu schön gewesen, endlich nach so langer Zeit. Die letzten 3 Wochen war es also besonders traumhaft.

Nichts Schlechtes würde dir einfallen.

Nur, dass er sich immer noch nicht von Otis gelöst hatte, das war dir ein Dorn im Auge. Dieser alte Mann, der war doch nicht mehr ganz bei Trost mit seinen kindischen Demonstrationen und Klebeaktionen für die Umwelt. Nur um zu zeigen, dass ... Ja, was eigentlich? Dass auch Rentner ein Schild hochhalten können?

So ein Unsinn. Aber dein Michi wollte, dass du nett zu Otis bist, also hast du alle Demos die Otis beantragt hat auch bewilligt. Hast in der Verwaltung deine Beziehungen benutzt, um alle Anmeldungen durchzukriegen und Dienstanweisungen gedehnt. Das hast du ja für Fred Fairdinand auch gemacht. Für ihn und seine komische Partei hast du auch bei Ausschreibungen getrickst.

Eine Kollegin von dir ist auch langsam stutzig geworden. Frau Meirich. Ilona Meirich. Sie ist eine gute Kollegin und ihr trefft euch immer mal auf einen Kaffee. Dieses Mal hatte sie dich gefragt, was da los sei, und warum du alle Demoanmeldungen so schnell durchgewunken hast... Du konntest es mit einer distanzierten Professionalität erklären und sie gab recht schnell Ruhe. Aber dir ist klar, Moneymakers Mann beschäftigt zu halten ist gewiss von Vorteil für dich.

Tatsächlich hattest du sowieso das Gefühl, dass sie an diesem Tag viel lieber über sich und ihr Kind reden wollte. Sie erzählte dir ausführlich, dass Kim seit dem Abitur nichts auf die Reihe bekommen hatte und gleich nach dem Studium in einem finanziellen Fiasko gelandet ist. Kim hatte ein Unternehmen gegründet was komplett den Bach runtergegangen ist. Kim musste sogar Privatinsolvenz anmelden. Welch Schmach für Kims Eltern, die beide ziemlich spießig waren. Selbst nach der siebenjährigen Frist der Privatinsolvenz bekam Kim jahrelang nichts mehr hin. Doch offensichtlich hatte Kim nun die reichen Eltern um Unterstützung gebeten.

Widerwillig hatten Ilona und ihr Mann einem Privatkredit zugestimmt. Um dann später zu erfahren, dass sich Kim damit ein Kaffee Fahrrad für den am Cospudener See gekauft hat. Ilona bekam sich kaum noch ein vor höhnischem Lachen.

Kim mit dem KaffeeFahrrad vom Cossi.- CossiCoffee. Dir fiel ein, dass du Kim tatsächlich kanntest und auch schon den einen oder anderen Kaffee am Fahrrad gekauft hattest. Und auch dein Michi liebte Kims Kaffee und war fast täglich dort. Kim hatte auch eine kleine Salattheke und eine Hängematte, in der Michi gerne ein Schläfchen hielt.

**Ende Runde 1**

## Runde 2

**Schaue dir Beweis 3 an. Präsentiere ihn aber erst an passender Stelle.**

Gestern hast du dich mal wieder mit Ilona unterhalten.

Sie sprach wieder ewig lange über ihr unfähiges Kind, wie sie Kim nannte und machte sich lustig. Mensch, Kim hatte es aber auch nicht einfach. Und jetzt hast du auch noch erfahren, dass Kims Privatinsolvenz damals durch deinen Michi verschuldet worden ist! Sie haben das Unternehmen damals gemeinsam gegründet und Michi hatte sich wohl verspekuliert!? Daraufhin war Kim bankrott und am Ende. Na sowas. Dein Michi war wohl doch nicht so ein unbeschriebenes Blatt. Aber jetzt, jetzt war er ein guter Mensch!

Um Ilona zum Schweigen zu bringen, und um ihr Bild von Michi wieder etwas aufzuwerten, erzähltest du ihr, dass du den Zuschlag für die Stelle als Vorsitzenden für das neue Kompetenzzentrum nun endgültig und final Michi geben würdest.

Sie war überrascht und meinte, dass Hildegard Wawrzcek doch viel besser geeignet sei. Du hast nur gezwinkert und gesagt, dass es der Stadt und dir so bessergehen würde.

Sie nickte wissend und war erst einmal still.

Zuvor hattest du an diesem Tag auf dem Weg zur Arbeit Hildegard gesehen. Wenn man vom Teufel spricht...

Sie ging mit ihrem Bruder die Straße entlang und redete auf ihn ein.

„...dürfen uns das nicht gefallen lassen, er treibt uns noch in den Ruin! Ich werde nicht von der Wahl zurücktreten, nur weil er weiß, wie Photoshop funktioniert!!!“

Dabei fiel ihr etwas aus der Tasche.

Du hast es aufgehoben und angeschaut.

Es war ein Foto von Willy.

**Präsentiere an passender Stelle Beweis 3.**

**Ende Runde 2**

## Runde 3

Ein paar Tage zuvor hattest du ein Schreiben losgeschickt, in dem du darum gebeten hast, dass die zwei wichtigsten Personen des Nachmittags und du selbst ein bisschen eher am See aufschlagen solltet. Du wusstest, Michi würde sowieso ab dem frühen Nachmittag da sein und so konntest du Hildegard schon mal ein bisschen auf eine mögliche (sichere) Niederlage einstimmen.

Die Firma, die mit den Vorbereitungen für das Event beauftragt worden war, hatte ganze Arbeit geleistet. Gedeckte Tische und Bänke standen bereit, an Moneymakers Lieblingsecke des Sees, gleich neben seiner geliebten Hängematte. Für das leibliche Wohl war offiziell Kaffee Kim mit dem KaffeeFahrrad und der kleinen Salattheke zuständig, jedoch wurde sicherheitshalber noch eine weitere Cateringfirma für Sekt und Snacks beauftragt.

Hildegards Bruder war es jedoch, der tatsächlich sogar noch vor Michi da war und sehr grimmig aus der Wäsche schaute. Du hast ihn begrüßt und nett gelächelt. Hoffentlich tauchte Michi bald auf, der Typ war ja nicht zum Aushalten. Er schwieg und sein Schweigen war unfassbar laut.

Da kam endlich dein Michi, doch tatsächlich war er nicht allein. Er kam mit Hildegard. Nanu? Versöhnung vor dem Fiasko? Seltsam. Und Michi trug ein Stück Kuchen in der Hand. Sehr merkwürdig. Als er dich erreichte, gab er das Stück Kuchen Willy, um es zu halten.

Er begrüßte dich und band sich danach seine Schuhe zu.

Hildegard holte sich in der Zeit einen Kaffee. In der ganzen Zeit hielt Willy dieses Stück Kuchen. Und schaute deinen Schatz böse an.

Du bist nicht sicher, ob Willi sich nicht sogar einmal mit dem Kuchen weggedreht hatte, ehe er es ihm wiedergab. Hatte er damit etwas angestellt?

Michi wirkte von den ganzen Eindrücken ein bisschen genervt. Du kanntest ihn ja. Zu viele Menschen. Er nahm den Kuchen und ging zum KaffeeFahrrad. Dort bestellte er seinen Kaffee aus dem Tagesangebot. Du hattest dir inzwischen die Tische mit den Gläsern angeschaut, die bereits mit Sekt und Wein befüllt waren.

Keins davon ist für Michi, das wusstest du. Er nahm seit Jahrzehnten täglich Herztabletten, die sich nicht mit Alkohol oder anderen vergorenen Sachen vertrugen, wie Käse oder Essig. Du hast zwei der Gläser in den Sand geschüttet und beide für ihn mit Wasser aus einer Flasche aus deiner Tasche aufgefüllt. Dann hast du ein kleines Schildchen hervorgeholt, auf dem Michis Name stand und sie davorgestellt. Die beiden Gläser sollten direkt für ihn sein. Du hattest dir schon gedacht, dass es fast nur Alkohol geben würde. Hoffentlich gab es hier nichts mit Nüssen, denn Michi war hochgradig allergisch. Danach musstest du erst einmal wieder zu deinem Auto, noch ein paar Sachen holen.

Auf dem Weg zum Parkplatz bist du Otis begegnet. Wenn Blicke töten könnten. Wusste er vielleicht doch von dir und Michi?

Als um 16 Uhr alle wichtigen und schaulustigen Gäste der Veranstaltung eingetroffen waren, fehlte nur noch einer: Michi Moneymaker. Seit einer Weile hatte ihn keiner mehr gesehen und



man vermutete schon, dass er sich bereits wieder im Moneymaking – Modus befand, versunken in eine neue, gewinnbringende Idee. Aber nein. Als du auf die Idee kamst, er könne noch immer in der Hängematte liegen und ein Nickerchen halten, schickte man den Pfadfinder Willy hinauf, um die Vermutung zu überprüfen. Ein Schrei hallte sogleich über den See, als Willy feststellen musste, dass Michi Moneymaker wohl nicht mehr am Leben war.

**Ende Runde 3**